

HERMANN REINHART.

Hermann, oder mit seinem römischen Vornamen Erminio Reinhart wurde im August 1811 zu Rom geboren. Er war der einzige Sohn des Joh. Chr. Reinhart und widmete sich der Landschaftsmalerei, in welcher ihm sein Vater Unterricht ertheilte. Wir wissen von seinen Werken wenig zu sagen: er scheint von Natur nicht mit besonderem Talent ausgestattet gewesen zu sein und in der Malerei kaum Nennenswerthes geleistet zu haben; ausser einigen Landschaften mit mythologischer Staffage, die er nach den Zeichnungen seines Vaters ausführte, ist uns von Gemälden seiner Hand nichts bekannt.

Sein Lebenswandel war auch wenig darnach angethan, um in der Kunst Erfolge zu erzielen. Leute, die ihm nahe standen, schildern ihn als einen sittlich verwahrlosten Menschen, faul, unordentlich, liederlich und leidenschaftlich, so dass der Vater bittere Klagen über ihn ausstossen musste.

Wir kennen von seiner Hand zwei Radirungen, beide nach Zeichnungen seines Vaters, nicht ohne Geschick ausgeführt.

DAS WERK DES HERM. REINHART.

1. Kleine Landschaft mit Bäumen.

H. 3" 2"', Br. 5"'

Nach einer Zeichnung des Vaters. Flache, wiesenartige Landschaft mit einer dichten Baumgruppe im Mittelgrund, die

von der linken Seite fast bis zur rechten hinüberreicht und unten am Boden Durchsicht in die flache Ferne zulässt. Durch den Vorgrund zieht sich von der Linken ein Weg nach der Rechten, wo er ein wenig ansteigt, und in der Mitte vor demselben ist ein kleines Wasser, an welchem in Schilf links zwei Steine liegen. Erster Versuch 1834. Ohne Bezeichnung.

2. Felsige Landschaft mit einem Jäger.

H. 7" 2"', Br. 9" 7—8'''.

Nach einer Zeichnung des Vaters. Bewachsene Felsen sperren links die Aussicht in den Grund der Landschaft. Ein Jäger, mit Jacke und rundem Hut bekleidet, umgehängter Jagdtasche und dem Gewehr im Arm, schreitet vom Rücken gesehen in der Mitte vorn auf einem Wege. Er richtet den Blick nach der linken Seite des Blattes, wo sein vordringender Hund irgend ein Wild zu wittern scheint. Vorn rechts am Boden liegt bei Steinen ein vermodernder Baumstamm. Der rechte Hintergrund ist bergig. Links unter der Radirung: *C. Reinhart del.*, rechts: *Erm. Reinhart sc.* 1834.

I. Abdruck: vor den Künstlernamen.

II. Abdruck: mit denselben.

Die Probedrucke sind vor der Luft und vor verschiedenen Arbeiten behufs Verstärkung der Schattirung.

INHALT

des Werkes des H. Reinhart.

Kleine Landschaft mit Bäumen	1
Felsige Landschaft mit einem Jäger	2